

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dennis Thering und Dennis Gladiator (CDU) vom 04.12.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Notfallversorgung in der Krise (VI)**

**Einleitung für die Fragen:**

*Seit Langem befindet sich Hamburgs Feuerwehr in einem Kollaps. Insbesondere der Rettungsdienst gelangt regelmäßig an seine absolute Grenze und eine Besserung ist trotz vielfacher konkreter Vorschläge, die der Landesverband Hamburg der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft in seinem auf Hamburg zugeschnittenen „Strategiepapier Rettungsdienst Hamburg 2022“ präsentierte, nicht in Sicht. Auch unser Antrag, Drs. 22/11024, mit dem wir zahlreiche Forderungen zur Entlastung erhoben haben, wurde mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN in der Bürgerschaft am 1. März 2023 abgelehnt.*

*Die Erfüllungsquoten bei der Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle innerhalb von <= 8 Minuten ließen auch im 2. und 3. Quartal 2023 wieder erheblich zu wünschen übrig, in Wandsbek war es wieder nicht einmal jeder zweite Rettungswagen, der binnen der vorgegebenen Frist eintraf, wie sich aus der Antwort des Senats auf die Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/13206, ergibt.*

*Nach 34 Jahren endete Mitte November die Genehmigung der Firma Falck, die zuvor acht RTW betrieb. In der Drs. 22/13206 gab der Senat auf die Frage, ob diese acht RTWs umgehend ersetzt werden, hin an: „Die acht RTW der Firma Falck werden mit Ablauf der Genehmigung ersetzt. Die Leistungserbringung wird durch mehrere, bereits in der Notfallrettung Hamburg tätige Leistungserbringer unter Anwendung der Bereichsausnahme (§ 14 Absatz 1 Hmb-RDG) erfolgen.“ Nun soll es jedoch einem Bericht des „Hamburger Abendblatts“ vom 3. Dezember 2023 zufolge zu (absehbaren) Problemen gekommen sein: „Nach Abendblatt-Informationen hat es bereits wenige Tage vor dem Falck-Aus eine erste Krisensitzung der Feuerwehr mit den vier Hilfsorganisationen ASB, DRK, JUH und MHD in Hamburg gegeben. Der Grund: Die acht Rettungswagen (RTW), die Falck betrieben hatte, konnten offenbar trotz erfolgter Ausschreibung personell nicht ersetzt werden. So soll der ASB SOS gefunkt haben, da man vier der RTWs besetzen wollte, sich dabei aber offenbar verkalkuliert hatte. Dies bestätigte auch die Innenbehörde. Beim ASB relativiert man auf Nachfrage: Von den vier uns zugeteilten RTWs, die der ASB vom 17. November an besetzen sollte, konnten wir einen RTW direkt besetzen. Ab Anfang 2024 wird der ASB Hamburg dann alle weiteren RTWs komplett übernehmen, bis dahin werden die drei RTWs von allen Hilfsorganisationen gemeinsam besetzt.“, heißt es im Artikel.*

*Dies ist eine große Herausforderung, da insbesondere der MHD ohnehin regelmäßig wöchentlich mehrere Rettungswagen bei der Leitstelle der Feuerwehr abmeldet, wie sich aus den Antworten auf die Schriftlichen Kleinen Anfragen, Drs. 22/13206 und 22/12554, ergibt.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Das Hamburgische Rettungsdienstgesetz (HmbRDG) vom 30. Oktober 2019 eröffnet in § 14 die Möglichkeit der Vergabe von Leistungen der Notfallrettung an externe Leistungserbringer. Hierbei kann die zuständige Behörde den Kreis auf solche Leistungserbringer beschränken, die gemeinnützige Organisationen im Sinne des § 107 Absatz 1 Nummer 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind und deren Mitwirkung im Katastrophenschutz der Freien und Hansestadt Hamburg gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 5 des Hamburgischen Katastrophenschutzgesetzes die zuständige Behörde zugestimmt hat.

Unter diesen Voraussetzungen wurden durch die Feuerwehr im Januar 2023 zwölf Tagesdienst-RTWs im Umfang von 4,54 Rettungswagen-Vollzeitäquivalenten (RTW-VZÄ) mit Leistungsbeginn 1. Oktober 2023 ausgeschrieben, um den Rettungsdienst im Stadtgebiet zusätzlich zu stärken. Für zwei Lose wurden keine Angebote abgegeben. Diese wurden aufgrund der Eilbedürftigkeit im Rahmen einer Interimsvergabe am 25. August 2023 erneut ausgeschrieben. Dabei wurde das Revier Wandsbek-Marienthal von einem Tagesdienst-RTW (0,5 RTW-VZÄ) auf ein volles RTW-VZÄ erweitert. Der Zuschlag beider Lose erfolgte am 22. September 2023. Der Leistungszeitraum der Interimsvergabe erstreckt sich vom 17. November 2023 bis 30. September 2024. Im Anschluss ist eine Weiterführung im Rahmen eines ordentlichen Hauptvergabeverfahrens geplant. Die übrigen zehn Tagesdienst-RTWs sind wie geplant am 1. Oktober 2023 in Dienst gegangen. Der vorgesehene Leistungszeitraum der zehn Tagesdienst-RTWs endet am 30. September 2028.

Zudem wurden 8,0 RTW-VZÄ, die durch Ablauf der Genehmigung der Firma Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH (Firma Falck) nachzubesetzen waren, mit Leistungsbeginn 17. November 2023 ausgeschrieben. Im Rahmen des Hauptvergabeverfahrens vom 6. April 2023 wurden sieben Lose ausgeschrieben. Hierbei konnte für den Standort Langenhorn (Los 3) im Rahmen des Verfahrens der Zuschlag erteilt werden.

Für die beiden Lose der Standorte Bahrenfeld und Lohbrügge konnte der Zuschlag nicht unmittelbar erteilt werden, da diese durch die Firma Falck gerichtlich angegriffen wurden. Die Zuschlagserteilung der abgegebenen Angebote der Deutsches Rotes Kreuz Ambulanzdienst Hamburg gGmbH und der DRK Rettungsdienst Altona und Mitte gGmbH (DRK) konnten erst am 29. September 2023 erfolgen, nachdem das Oberverwaltungsgericht die Anträge der Firma Falck als unbegründet zurückgewiesen hatte.

Der Zuschlag der übrigen sechs Lose erfolgte nach einer Neuausschreibung im Rahmen einer Interimsvergabe am 22. September 2023. Der Leistungszeitraum der Interimsvergabe erstreckt sich vom 17. November 2023 bis 30. September 2024. Im Anschluss ist eine Weiterführung im Rahmen eines ordentlichen Hauptvergabeverfahrens geplant.

Nachdem der Feuerwehr am 13. November 2023 bekannt wurde, dass die ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH (ASB) die vertraglich vereinbarte Leistung, den Betrieb von vier RTWs (zweimal 0,5 RTW-VZÄ und zweimal 1,0 RTW-VZÄ nicht zum 17. November 2023, sondern erst zum 1. April 2024 in vollem Umfang sicherstellen kann, wurde am 13. November 2023 nach einem Gespräch mit dem ASB auch mit den drei Hilfsorganisationen DRK, Malteser Hilfsdienst gGmbH (MHD) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Hamburg (JUH) die eingetretene Situation erörtert.

Im Ergebnis konnte bei dem Gespräch am 13. November 2023 erreicht werden, dass drei der vier eigentlich durch den ASB zu besetzenden Rettungswagen im Rahmen einer Sofortvergabe zunächst durch jeweils eine der drei Hilfsorganisationen besetzt werden. Einen RTW besetzt der ASB vertragsgemäß, ein weiterer wird voraussichtlich zum 1. Januar 2024 durch den ASB übernommen. Die verbleibenden zwei RTWs werden dann voraussichtlich am 1. Februar 2024 durch den ASB besetzt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Ist es richtig, dass es nach dem Aus der Firma Falck eine Krisensitzung der Feuerwehr mit den vier Hilfsorganisationen gegeben hat?*

**Frage 2:** *Falls ja, wer hat diese weshalb wann einberufen, wann fand diese statt und was waren Gegenstand sowie Ergebnisse der Sitzung?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 3:** *Wie war die Nachbesetzung der acht RTWs, die zuvor von Falck betrieben wurden, ursprünglich geplant? Seit wann bestand dieser Plan auf welcher Grundlage?*

**Antwort zu Frage 3:**

Mit Änderung des Hamburgischen Rettungsdienstgesetzes im Jahr 2019 ist seinerzeit der parallele Betrieb von Notfallrettung durch private Unternehmen und durch den öffentlichen Rettungsdienst abgeschafft worden. Notfallrettung ist seit dem 16. November 2019 als staatliche Ordnungsaufgabe die ausschließliche Aufgabe des öffentlichen Rettungsdienstes. In diesem Rahmen war die Nachbesetzung der acht RTWs, die zuvor von Falck betrieben wurden, durch ein Vergabeverfahren unter Anwendung von § 14 Absatz 1 Satz 2 HmbRDG geplant.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Drs. 22/13206 sowie 22/11655.

**Frage 4:** *Ist es richtig, dass der ASB den Zuschlag für die acht RTWs erhalten hat?*

**Antwort zu Frage 4:**

Nein, im Rahmen der Vergabeverfahren für die sogenannten Tagesdienst-RTWs und der sogenannten Falck-Nachfolge wurden dem ASB vier der insgesamt acht RTWs zugeschlagen. Die weiteren vier RTWs verteilen sich auf das DRK, den MHD und die JUH.

**Frage 5:** *Ist es richtig, dass der ASB aktuell nur einen RTW besetzen kann?*

**Antwort zu Frage 5:**

Aus dem Vergabeverfahren der Falck-Nachfolge kann der ASB aktuell nur einen RTW besetzen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 6:** *Ist gewährleistet, dass der ASB die weiteren drei zugeteilten RTWs ab dem 1. Januar 2024 personell besetzen kann?*

*Falls nein, welche Maßnahmen werden dann ergriffen?*

**Antwort zu Frage 6:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 7:** *Wie viele Rettungswagen welcher Hilfsorganisationen wurden seit der 41. Kalenderwoche 2023 wöchentlich bei der Leitstelle der Feuerwehr abgemeldet? Bitte Schichten pro Woche nennen.*

**Frage 8:** *Gab es neben den offiziell im System abgemeldeten RTWs weitere, die telefonisch abgemeldet wurden?*

*Falls ja, wie viele welcher Hilfsorganisationen waren dies wöchentlich seit der 41. Kalenderwoche 2023?*

**Frage 9:** *Wie viele Rettungswagen der Firma Falck wurden in der 29. bis 40. Kalenderwoche 2023 wöchentlich bei der Leitstelle der Feuerwehr abgemeldet?*

**Antwort zu Fragen 7, 8 und 9:**

Gemäß der Leistungsbeschreibung als Bestandteil des Beauftragungsvertrages müssen Ausfälle von Ressourcen der Notfallrettung unverzüglich telefonisch dem Lagedienstführer der Feuerwehr gemeldet werden.

Die Abmeldung der Rettungswagen der Hilfsorganisationen sowie der Firma Falck ab der 26. Kalenderwoche sind in der Anlage dargestellt. Dargestellt werden die Soll-Schichten in jeweils Zwölf-Stunden-Schichten sowie die ausgefallenen Schichten in absoluter und prozentualer Darstellung.

**Frage 10:** *Wie viele Rettungswagen waren jeweils am 1. Januar 2023, am 1. Juli 2023, am 1. Oktober 2023 sowie am 1. Dezember 2023 tatsächlich in Betrieb?*

**Antwort zu Frage 10:**

Aufgrund der Vergleichbarkeit wurde der jeweils erste Montag der genannten Monate ausgewertet. Die Vorhaltung von RTWs an Samstagen und Sonntagen ist geringer als im Zeitraum Montag bis Freitag.

Tabelle: Anzahl an RTWs Tagdienst/Nachtdienst

2. Januar 2023	94/80
3. Juli 2023	98/79
2. Oktober 2023	105/78
1. Dezember 2023	103/78

**Frage 11:** *Welche Stadtteile wurden besonders von den RTWs der Firma Falck bedient?*

**Frage 12:** *Wie stellt sich die Situation in diesen Stadtteilen seit dem Aus der Firma Falck dar?*

**Antwort zu Fragen 11 und 12:**

Eine Auswertung der Erreichungsgrade nach Stadtteilen ist keine standardisierte Auswertung und nicht Bestandteil der Berichterstattung der Feuerwehr Hamburg. Die Darstellung aller Alarmierungen der Feuerwehr Hamburg im Rettungsdienst in dieser Form hätte die Auswertung von mehreren Hunderttausend Alarmierungen zur Folge und ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

KW	DRK		ASB		MHD		JUH		Falck		Gesamt						
	Schichten	Abmeldung Absolut	Abmeldung (%)	Schichten	Abmeldung Absolut	Abmeldung (%)	Schichten	Abmeldung Absolut	Abmeldung (%)	Schichten	Abmeldung Absolut	Abmeldung (%)	Gepante Schichten	Besetzte Schichten	Abmeldungen	Abmeldung (%)	
26	78	0	0	62	0	70	5	7	42	0	0	112	1	364	358	6	2
27	78	0	0	62	0	70	5	7	42	0	0	112	5	364	354	10	3
28	78	0	0	62	0	70	4	6	42	0	0	112	2	364	358	6	2
29	78	1	1	62	0	70	8	11	42	0	0	112	0	364	355	9	2
30	78	0	0	62	1	70	6	9	42	0	0	112	5	364	352	12	3
31	78	7	9	62	0	70	6	9	42	0	0	112	3	364	348	16	4
32	78	5	6	62	0	70	11	16	42	0	0	112	7	364	341	23	6
33	78	2	3	62	0	70	9	13	42	0	0	112	5	364	348	16	4
34	78	0	0	62	1	70	10	14	42	0	0	112	1	364	352	12	3
35	78	0	0	62	0	70	2	3	42	0	0	112	2	364	360	4	1
36	78	0	0	62	1	70	11	16	42	0	0	112	2	364	350	14	4
37	78	0	0	62	0	70	9	13	42	1	2	112	5	364	349	15	4
38	78	0	0	62	0	70	5	7	42	0	0	112	17	364	342	22	6
39	79	0	0	62	4	70	1	1	42	0	0	112	12	365	348	17	5
40	110	0	0	72	3	75	4	5	47	0	0	112	13	416	396	20	5
41	110	1	1	72	2	75	5	7	47	1	2	112	5	416	402	14	3
42	110	0	0	72	0	75	11	15	47	0	0	112	0	416	405	11	3
43	110	0	0	72	0	75	9	12	47	0	0	112	10	416	397	19	5
44	110	1	1	72	0	75	10	13	47	0	0	112	10	416	395	21	5
45	110	2	2	72	0	75	15	20	47	0	0	112	11	416	388	28	7
46	140	4	3	75	1	81	14	17	65	0	0	64	0	425*	406	19	4
47	180	10	6	79	2	89	2	2	89	6	7	0	0	437*	417	20	5
48	180	21	12	79	1	89	14	16	89	2	2	0	0	437*	399	38	9

\* Zwei RTW mit ursprünglichem Leistungsbeginn am 1. Oktober 2023, wurden am 17. November 2023 in Dienst genommen.  
Im Übrigen siehe Vorbemerkung.